

Intelligente Vernetzung

Mehr Sicherheit und weniger Kosten

| Bernhard Winkler

Digitale Netzwerke sind in vielen Zahnarztpraxen selbstverständlich. Meistens sind die direkt bei der Behandlung benötigten Systeme zentral erfasst: Röntgensysteme, Intraoralkameras und -scanner, Hygienesdokumentation und Abrechnung. Einen weitergehenden Nutzen gewinnt man durch Einbindung der Versorgungstechnik. Damit kann das Team jederzeit sicher sein, den Überblick über diese wichtigen Systeme zu haben – und attraktive Kostensenkungspotenziale lassen sich komfortabel per Mausclick ausschöpfen.

Eine der wichtigsten technischen Anlagen jeder Praxis ist der Kompressor. Er liefert die unentbehrliche Druckluft für eine Reihe von Prozessen – von der Turbine im Handstück, dem Ansteuern von Präzisionsfräsern bis zum Trockenblasen des Behandlungsfeldes im Mund des Patienten. Ölfrei, trocken und hygienisch muss dentale Druckluft sein – und sie muss jederzeit zuverlässig zur Verfügung stehen. Es versteht sich von selbst, dass ein Ausfall der Druckluft, auch wenn es nur vorübergehend wäre, sehr schnell die gesamte Praxis lahmlegen würde. Druckluft ist so selbstverständlich, dass der unauffällig im Hintergrund laufende Kompressor meistens gar nicht wahrgenommen wird. Wird dieses „Herz der Praxis“ auch in das digitale Netzwerk eingebunden, ergeben sich daraus eine Reihe von Vorteilen: Störungen oder Hinweise, z.B. für einen Filterwechsel, werden sofort angezeigt und sind mit einem

Blick auf dem Monitor zu sehen. So können sie unverzüglich erledigt oder behoben werden. Qualitativ hochwertige und robuste Systeme laufen zwar häufig über lange Zeit völlig störungsfrei. Dennoch ist es mehr als beruhigend, den Status des Systems jederzeit schwarz auf weiß angezeigt zu bekommen und frühzeitig auf anstehende Intervalle aufmerksam gemacht zu werden. Die Zuverlässigkeit dentaler Druckluftanlagen ist von fundamentaler Bedeutung für jede Praxis und deshalb eines der wichtigsten Kriterien bei der Neuausstattung oder bei Ersatzinvestition. In jüngster Zeit gewinnt dabei ein weiteres Merkmal zunehmend an Bedeu-

tung: Alle Systeme sollten möglichst effizient arbeiten und sparsam im Betrieb sein.

Leistungsoptimierung per Mausclick

Bei ins Netzwerk eingebundenen Kompressoren lässt sich die Leistung und damit der Stromverbrauch für Systeme der neuesten Generation zusammen mit einer intelligenten Software (Tyscor Pulse, Dürr Dental) ganz einfach und komfortabel vom PC aus regeln.

Ähnlich wichtig wie die Druckluft ist die Sauganlage. Sie wird praktisch bei jeder Behandlung benötigt und muss zuverlässig konstante Saugleistung sicherstellen. Bei Ausfall wäre die Praxis blockiert. Regelmäßige Wartung wie Reinigung, Filterwechsel usw. sind deshalb äußerst wichtig. Fortschrittliche Saugsysteme (Tyscor, Dürr Dental) sind von vornherein auf Vernetzung ausgelegt und schon per se besonders effizient. Sie verbrauchen bis zur Hälfte weniger Strom als ihre Vorgängermodelle. Im Ein-Kanülen-Betrieb beispielsweise kommen solche Anlagen schon mit weniger als



Alle Daten auf einen Blick:
Tyscor Pulse Software-Screen



Tyscor Pulse
Infos zur Software



Klar und übersichtlich: elektronische Steuerung für die Tandem Kompressoren (abgebildet: Duo Tandem 2 Aggregat).

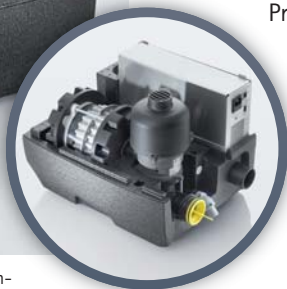
kleinen Defekt handelt, den das Team selbst beheben kann, oder ob man besser gleich einen Servicetechniker bestellen sollte. Dies kann eine Menge Zeit ersparen. Alle Informationen lassen sich nicht nur ablesen, sondern auch gleich per Mail direkt an den Servicetechniker weiterleiten. Der kann sich bedarfsweise von jedem Ort ins Praxisnetzwerk einloggen und etwaigen Fehlermeldungen eines Kompressors oder einer Sauganlage unverzüglich nachgehen. So kann man sicher sein, dass die Praxistechnik optimal fachmännisch betreut wird und immer verlässlich „rund“ läuft.

Fazit für die Praxis

Die Einbindung der Versorgungstechnik in das digitale Netzwerk erleichtert die Arbeit des ganzen Teams und sorgt für mehr Sicherheit und Effizienz im Praxisalltag. Mit der Wahl der passenden Systeme und einer darauf abgestimmten Software lassen sich spürbar Kosten sparen und ein jederzeit zuverlässiger Betrieb gewährleisten.



Tyscor VVS: neue Technik, ultrakompakt – alles in der Box.



600 Watt Leistungsaufnahme aus, bei zwei Kanülen sind es immer noch weniger als 1.000 Watt. Dies macht sich übers Jahr bereits in kleineren Praxen bei der Stromrechnung bemerkbar, erst recht aber bei großen oder bei Praxen, die im Schichtbetrieb arbeiten.

Mit der passenden Software (Tyscor Pulse, Dürr Dental) wird die gesamte Praxistechnik wie in einem Cockpit übersichtlich und intuitiv überwacht. Ist beispielsweise der Amalgamabscheider CA 4 gefüllt, erhält man ein Warnsignal. Das Gleiche gilt für Störungen; eine gute Software zeigt dabei auch gleich an, ob es sich nur um einen



DÜRR DENTAL AG
Infos zum Unternehmen

kontakt.

DÜRR DENTAL AG
Höpfigheimer Straße 17
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142 705-0
info@duerr.de
www.duerrdental.com



Referent | Dr. Tomas Lang/Essen

Endodontie praxisnah

Für **Einsteiger, Fortgeschrittene** und **Profis**

1

Basiskurs

Sichere und professionelle Lösungen für Standardfälle – Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

2

Fortgeschrittenenkurs

Sichere und professionelle Lösungen auch komplexer endodontologischer Probleme – Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

3

Die Masterclass

Aufbaukurs für Fortgeschrittene

inkl. DVD
Teil I+II



Veranstalter

OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Faxantwort | 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm zur Kursreihe „Endodontie praxisnah“ zu.

E-Mail

Praxisstempel